

## Klassenaustausch

# Unterrichtseinheiten

Diese Unterrichtseinheiten wurden von den pädagogischen Hochschulen Wallis, Tessin und Graubünden im Rahmen des Pilotprogramms "Alpconnectar" entworfen. Movetia hat das Konzept des digitalen Austausches aufgegriffen und für Lehrpersonen, die einen Klassenaustausch planen, adaptiert.

Struktur der Unterrichtseinheiten:

- 1 Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären
- 2 Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen
- 3 Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive
- 4 Grober Ablauf der Unterrichtseinheit
- 5 Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren
- 6 Sprachliche Unterstützung: nützliches Vokabular

## Inhaltsverzeichnis

«Ich Stelle mich vor» .....	2
«Meine Heimat» .....	5
«Mein Leibgericht» .....	8
«Unsere Schule» .....	14
«Die Schweiz in einem Quiz» .....	18

# «Ich stelle mich vor»

## Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

### Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

Anzahl Lernende:	mind. 2x ganze Klasse
Klasse:	6.-11. HarmoS
Lehrperson(en):	mind. 2
Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...):	

### Inhaltliche Bedingungen

- 1 Die Lernenden schreiben einen kurzen L2-Text über sich selbst.
- 2 Die Lernenden drehen ein Video, in welchem sie sich vorstellen.
- 3 Die Videos werden angeschaut (aktiv, mit Beobachtungsaufgaben).
- 4 Die Lernenden bereiten Fragen an die Austauschschülerinnen und -Schüler vor.
- 5 Eine Videokonferenz wird durchgeführt, in welcher Fragen in der L2 gestellt werden.

### Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets, Laptops, Wörterbuch, Schreib- und Zeichenmaterial  
Internetverbindung,

## Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

### Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden erwerben verschiedene L2-Kompetenzen auf spielerische und authentische Art und Weise. Die Wahl der Sequenzen richtet sich nach dem Austausch und ermöglicht dessen erfolgreiche Durchführung. Die Digitalisierung entspricht den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft und der Lernenden.

### Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Sprachkompetenzen werden erweitert. Diese sind für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig. Sprachbarrieren werden „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Langfristig sind die Schüler motivierter und kompetenter, um digital und in einer Fremdsprache zu kommunizieren.

### Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird vor allem informell erlebt und angewendet. 1:1-Gesprächssituationen ermöglichen ein ständiges, simultanes Feedback

## Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

### Grobziele der Unterrichtseinheit

Die Lernenden sind in der Lage,

- ihren L2-Wortschatz zu erweitern und das neu generierte Wissen in authentischen Situationen zu erproben (kognitiv – Wissen erarbeiten).
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung).
- sich selbst zu präsentieren und kurze Videos in der L2 zu gestalten (psychomotorisch).
- durch die Authentizität der Aufgaben Interesse an der L2 zu entwickeln (affektiv)

## Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

### Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

Sequenz à 45'	Sozialform	Beteiligte Klassen	Datum
Text schreiben	Einzelarbeit	Nur meine Klasse	
Produktion der Videos und Austausch	Partnerarbeit (2x)	Nur meine Klasse	
Die Videos der Partnerklasse anschauen und Fragen vorbereiten (ev. 2 Sequenzen)	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	
Videokonferenz	Klassenunterricht	Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz)	

## Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren

### Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung

## Sprachliche Unterstützung

Deutsch	Français	Italiano
Wie heisst du?	Comment tu t'appelles ?	Come ti chiami? / Tu, come ti chiami?
Ich heisse Sandra	Je m'appelle Mélanie.	Mi chiamo Michela
Wer bist du? / Und wer bist du (denn)? Wer sind Sie?	Qui es-tu ? Et toi, qui es-tu ? Vous êtes qui ?	Tu chi sei? E tu, chi sei? Lei chi è?
Ich bin die Lehrerin (der Lehrer)	Je suis l'enseignant/-e	(io) sono l'insegnante
Wo wohnst du?	Où habites-tu ?	Dove abiti? / Dov'è che abiti?
Ich wohne in Bergün	J'habite à Martigny	Abito a San Vittore
Wie alt bist du?	Quel âge as-tu ?	Quanti anni hai?
Ich bin 11 Jahre alt / Ich bin elf	J'ai onze ans	Ho 11 anni
Von wo kommst du? Von wo bist du? Bist du Schweizer(in)?	D'où viens-tu ? Es-tu Suisse ?	Da dove vieni? Di dove sei? Sei svizzera (svizzero)?
Nein, ich bin Portugies(in)	Non, je suis Portugais/-e Non, je viens du Portugal	No, sono portoghese No, vengo dal Portogallo

Deutsch	Français	Italiano
Was machst du in deiner Freizeit? Welche Hobbies hast du? Was für Hobbies hast du?	Que fais-tu pendant ton temps libre ? Quels sont tes hobbies ?	Cosa fai nel tempo libero? Che fai nel tempo libero? Che hobby hai?
Ich treibe Sport / Ich mache Sport Ich spiele Tennis Ich spiele Gitarre Ich tanze, ich tanze Hiphop	Je fais du sport Je joue au tennis Je joue à la guitare J'aime danser, je fais du hiphop	Faccio sport Gioco a tennis Suono la chitarra Ballo, faccio hiphop
Ich höre Musik Ich gehe reiten	J'aime écouter de la musique J'aime l'équitation/monter à cheval	Ascolto musica Vado a cavallo
Ich schreibe oder lese Ich mache nichts Besonderes	J'aime écrire ou lire Je ne fais rien de particulier	Scrivo o leggo Non faccio niente di particolare
Wie heisst dein/e Schulkollege/in?	Comment s'appelle ta/ton collègue/camarade ?	Come si chiama la/lo tua/tuo compagna/o di banco?
Sie heisst Mirta (Er heisst Mirko)	Elle s'appelle Josianne (Il s'appelle Benoît)	Si chiama Federica/Bruno
Sie ist ein Mädchen aus Malans (Er ist ein Junge aus ...)	Elle est une fille de Savièse (il est un garçon de ...)	E' una ragazza di Bellinzona (è un ragazzo di ...)
In welche Klasse gehst du?	Tu es en quelle classe ? Tu es dans quelle classe ?	Che classe fai? In che classe sei? Che classe frequenti?
Ich gehe in die fünfte Klasse Ich bin in der fünften	Je suis en cinquième (année)	Faccio la quinta elementare Frequento la quinta elementare

# «Meine Heimat»

## Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

### Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

Anzahl Lernende:	mind. 2x ganze Klasse
Klasse:	6.-11. HarmoS
Lehrperson(en):	mind. 2
Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...):	

### Inhaltliche Bedingungen

- 1 Die Lernenden bereiten eine Power Point Präsentation über ihr Dorf/ihre Stadt in der L1 vor. Dabei suchen sie Informationen und Bilder online.
- 2 Die Lernenden übersetzen die Präsentation in die L2.
- 3 Die Lernenden stellen die Präsentation in ihrer L1 den Lernenden der Partnerklasse 1 vor und beantworten mögliche Fragen. Danach hören sie die Präsentationen der Partnerklasse 1 auf deren L2 (L1 meiner Klasse) und stellen Fragen.
- 4 Die Lernenden hören die Präsentation der Partnerklasse 2 in deren L1 (L2 meiner Klasse) und stellen Fragen. Danach stellen sie ihre Präsentation in ihrer L2 vor und beantworten mögliche Fragen.
- 5 Diskussion in der Klasse über die unterschiedlichen Regionen der Schweiz.

### Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets, Laptops, Wörterbuch, Schreib- und Zeichenmaterial  
Internetverbindung, Powerpoint

## Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

### Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden thematisieren vier Unterrichtsfächer gleichzeitig: Die Erstsprache, die Zweitsprache, Natur-Mensch-Gesellschaft, Medien und Informatik. Die Lernenden erhalten zudem bei der Vorbereitung und Übersetzung der Präsentation unterschiedliche Aufgaben, wodurch eine Differenzierung gewährleistet wird. Dank dieser Aktivität sind die Lernenden einmal Experte (L1) und einmal Lernende (L2).

### Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Die Doppelrolle als Experte und Lernende fördert soziale Kompetenzen und den Erwerb der Fremdsprache. Die Feedbackfähigkeit und die Fähigkeit zum Dialog sind für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig. Sprachbarrieren werden durch die gegenseitigen Präsentationen bedingt „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Langfristig sind die Schüler motivierter und kompetenter, um digital und in einer Fremdsprache zu kommunizieren. Ausserdem wird durch diese Art von Aktivität das Lernen einer anderen Kultur ermöglicht.

### Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird informell und formell angewendet. Eine andere Kultur und Möglichkeiten zum Austausch werden den Lernenden zugänglich gemacht.

## Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

### Grobziele der Unterrichtseinheit

Die Lernenden sind in der Lage,

- ihren L2-Wortschatz zu erweitern und das neu generierte Wissen in Präsentationen und Fragerunden zu erproben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- ihr mündliches Verständnis in der L2 durch Präsentationen und Fragerunden zu verbessern (kognitiv – Wissen erarbeiten)
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung)
- unterschiedliche Regionen der Schweiz zu erfassen und zu beschreiben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- PowerPoint und Videoconferenz-Tool anzuwenden und dabei ihre Heimat darzustellen (psychomotorisch, kognitiv – Wissen anwenden)
- online zu recherchieren um dabei Informationen über ihre Heimat in Erfahrung zu bringen (kognitiv – Wissen anwenden / Synthese)
- durch die Nähe der Thematik an ihrer Lebenswelt Interesse für sämtliche Teilaufgaben und somit auch für die L2 zu entwickeln (affektiv)

### Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

#### Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

Sequenz à 45'	Sozialform	Beteiligte Klassen	Datum
Vorbereitung der Power Point Präsentation	Klassenunterricht/ Partnerarbeit	Nur meine Klasse	
Übersetzung der Power Point Präsentation auf L2	Klassenunterricht/ Partnerarbeit	Nur meine Klasse	
Vorstellung der Präsentation auf L1 und Zuhören der Präsentation der Partnerklasse (L2 der Partnerklasse)	Klassenunterricht	Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz)	

### Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren

#### Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung
- Lernende evaluieren sich gegenseitig (z.B. die Präsentation mit einer Smiley-Tabelle)

## Sprachliche Unterstützung

Deutsch	Français	Italiano
Bergün ist ein kleines Dorf ... ist ein grosses Dorf ... ist eine Stadt	Troistorrents est un petit village ... est un grand village ... est une ville	San Vittore è un piccolo paese ... è un grande paese ... è una città
Es hat etwa 500 (fünfhundert) Einwohner ... tausend ... zweitausend	Il compte environ 500 (cinq cent) habitants ... mille ... deux mille	Ha circa 700 (settecento) abitanti ... mille ... duemila
Hier wohnt auch meine beste Kollegin (mein bester Kollege)	Ici habite aussi ma meilleure copine (mon meilleur copain/collègue)	Qui abita anche la mia migliore amica (il mio migliore amico)
Ich gehe zu ihr (ihm) nach Hause	Je vais chez elle/lui (à la maison)	Vado a casa sua Vado la lei (- vado da lui)
Ich wohne in einem Einfamilienhaus Ich wohne in einem Wohnblock	J'habite dans une maison individuelle. J'habite dans un appartement.	Io abito in una casa monofamiliare Abito in un condominio
Ich wohne mit meinem Vater und meiner Mutter/mit meinen Eltern	J'habite / je vis ensemble avec mon père et ma mère/avec mes parents	Abito con mio padre e mia madre / con i miei genitori.
Ich habe ein Bruder und eine Schwester	J'ai un frère et une sœur	Ho un fratello e una sorella
Mein Bruder heisst Theo Meine Schwester heisst Andrea	Mon frère s'appelle Lucas Ma sœur s'appelle Delphine	Mio fratello si chiama Gianni Mia sorella si chiama Lucia
Ich mag Tiere Ich habe eine Katze	J'aime bien les animaux J'ai un chat	Mi piacciono gli animali / Amo gli animali Io ho un gatto
(Und du?) Hast du ein Tier?	(Et toi ?) As-tu un animal ?	(E tu) Ce l'hai un animale?
Das ist mein Zimmer	Ceci est ma chambre Voici ma chambre	Questa è la mia camera Ecco la mia camera
und das ist mein Schreibtisch	et voilà mon bureau	e questa è la mia scrivania e ecco la mia scrivania
Welches ist dein Lieblingsort in deinem Dorf? Wo bist du am liebsten in deinem Dorf?	Quel est ton endroit préféré dans ton village ? Où est-ce que tu aimes bien rester ?	Quale è il tuo posto preferito nel tuo paese? Quale è il posto dove sei più volentieri?
Mein Lieblingsort in Bergün ist... der Schulplatz der Sportplatz mein Zuhause	Mon endroit préféré à Troistorrents est ... la cour de l'école le terrain de sport chez moi, à la maison	Il mio posto preferito a Airolo è ... il piazzale della scuola il campo sportivo casa mia
In Bergün hat es ... ... und es hat auch ... (Einzahl) ... und es hat auch ... (Mehrzahl)	A Troistorrents, il y a ... ... et il y a aussi un.../des ... ... on y trouve aussi de(s) ...	A San Vittore c'è ... ... e c'è anche ... ... e ci sono anche ...
ein Museum	un musée	un museo
ein Skatepark	un skate-park	uno skatepark

# «Mein Leibgericht»

## Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

### Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

Anzahl Lernende:	mind. 2x ganze Klasse
Klasse:	6.-11. HarmoS
Lehrperson(en):	mind. 2
Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...):	

### Inhaltliche Bedingungen

- 1 Die Lernenden wählen ihr Leibgericht aus und schreiben zu zweit das Rezept in der L2. Danach bereiten sie eine Einkaufsliste vor und berechnen die notwendigen Zutaten (Quantität). In dieser Phase dürfen sie ein Wörterbuch verwenden (online oder physisch), um Fremdwörter nachzuschlagen. Ggf. können auch die Kosten pro Person errechnet werden.
- 2 Das Rezept wird auf ein Poster oder A3-Blatt, mit grossen Buchstaben illustriert (die Poster/A3-Blätter werden dann während der Videokonferenz vorgestellt).
- 3 Die Lernenden stellen zu zweit das Rezept mit Hilfe des Posters vor. Jedes Tandem stellt das Rezept in der L2 vor und beantwortet die Fragen der Partnerklasse.
- 4 Die vorgestellten Rezepte werden wieder thematisiert und es wird darüber diskutiert (welche Zutat verwendet wurde, was für Gerichte vorgestellt wurden, usw.). Ggf. würde sich auch anbieten, über eine gesunde Ernährung, über lokale Traditionen oder gar über das Thema „Foodwaste“ zu diskutieren.
- 5 Es ist auch möglich, die vorgestellten Rezepte zu sammeln, um ein interkulturelles Kochbuch zu erstellen.

### Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets, Laptops, Wörterbuch, Schreib- und Zeichenmaterial  
Internetverbindung, Flipchart / Packpapier / Wandtafel o.Ä.

## Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

### Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden thematisieren vier bis fünf Unterrichtsfächer gleichzeitig: Die Zweitsprache, Mathematik, Medien und Informatik, Gestalten und gegebenenfalls Ernährung und Gesundheit oder Umwelt („Foodwaste“). Die Lernenden erhalten zudem bei der Vorbereitung und Durchführung der Präsentation unterschiedliche Aufgaben, wodurch eine Differenzierung gewährleistet wird. Diese Aufgabenstellungen werden stets in Tandems gelöst.

### Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Die Arbeit in Tandems fördert soziale Kompetenzen. Die Arbeit in Kleingruppen wird für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig bleiben. Sprachbarrieren werden durch die gegenseitigen Präsentationen bedingt „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Langfristig sind die Schüler motivierter und kompetenter, um digital und in einer Fremdsprache zu kommunizieren. Ausserdem wird durch diese Art von Aktivität das Lernen einer anderen Kultur ermöglicht und eine kulinarische Annäherung fördert u.U. die kulinarische Neugier.

### Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird informell und formell angewendet. Eine andere Kultur kennen zu lernen und Möglichkeiten zum Austausch werden den Lernenden ermöglicht.

## Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

### Grobziele der Unterrichtseinheit

- Die Lernenden sind in der Lage,
- ihren L2-Wortschatz (in der Thematik Kochen und Essen) zu erweitern und das neu generierte Wissen in Präsentationen und Fragerunden zu erproben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- ihr mündliches Verständnis in der L2 durch Präsentationen und Fragerunden zu verbessern (kognitiv – Wissen erarbeiten)
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung)
- kreativ zu arbeiten um Präsentationen darzustellen und um die Mündlichkeit darzustellen (psychomotorisch)
- Videokonferenz-Tools anzuwenden um ihre kulinarischen Präsentationen der anderen Klasse vorzustellen (psychomotorisch, kognitiv – Wissen anwenden)
- online zu recherchieren um dabei Informationen über ihre Leibgerichte zu sammeln und um Einkaufslisten und Zutaten zu erfassen (kognitiv – Wissen anwenden / Synthese)
- durch die Nähe der Thematik an ihrer Lebenswelt Interesse für sämtliche Teilaufgaben und somit auch für die L2 zu entwickeln (affektiv)

### Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

#### Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

Sequenz à 45'	Sozialform	Beteiligte Klassen	Datum
Wahl des Leibgerichts und Redaktion des Rezepts in der L2	Partnerarbeit (2x)	Nur meine Klasse	
Gestaltung des Posters	Partnerarbeit (2x)	Nur meine Klasse	
Mündliche Präsentation des Posters und Beantwortung von möglichen Fragen	Partnerarbeit (2x)	Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz)	
Rollentausch (die andere Klasse stellt vor)	Partnerarbeit (2x)	Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz)	
Diskussion in der Klasse	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	

### Evaluation der formulierten Lernziele

#### Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung
- Lernende evaluieren sich gegenseitig in Tandems (z.B. die Kreativität von Tandem A wird vom Tandem B bewertet)

## Sprachliche Unterstützung

Deutsch	Français	Italiano
Was magst du gern (essen)?	Qu'est-ce que tu aimes manger?	Cosa ti piace mangiare?
Magst du...? ... Teigwaren? ... Gemüse?	Est-ce que tu aimes... ? Aimes-tu ... ? ... les pâtes ? ... les légumes ?	Ti piace... ... la pasta? ... la verdura?
Ich mag.../ ich esse gern... ... Fisch ... Obst	J'aime... / J'adore ... ... le poisson ... les fruits	Mi piace... ... il pesce ... la frutta Mi piacciono ... ... le patatine ... i ravioli
Ich habe nicht gern... ... Käse ... Spinat	Je n'aime pas... ... le fromage ... les épinards	Non mi piace.../ A me non piace ... il formaggio ... non mi piacciono gli spinaci
Was isst du?	Qu'est-ce que tu manges ? / Que manges-tu ?	Cosa mangi?
Was möchtest du trinken?	Qu'est-ce que tu bois ? / Que bois-tu?	Cosa vuoi bere?
Ich esse... ... zu Hause / in der Mensa ... viel Gemüse / viel Süsses	Je mange.../je bois... ... à la maison / à la cantine ... beaucoup de légumes / beaucoup de sucreries	Io mangio ... ... a casa / alla mensa ... molta verdura / molti dolci
Was ist dein Lieblingsessen?	Quel est ton plat préféré ?	Qual è il tuo piatto preferito?
Mein Lieblingsessen ist...	Mon plat préféré c'est...	Il mio piatto preferito è ...
Welches ist ein traditionelles Gericht... ... deines Kantons? ... deines Landes?	Quel est un plat typique... ... de ton canton? ... de ton pays?	Qual è il piatto tipico... ... del tuo cantone? ... del tuo paese?
Macht ihr bei euch zu Hause oft Pizza?	Faites-vous souvent des pizzas à la maison?	Fate spesso la pizza a casa?
Lassen dich deine Eltern Cola trinken?	(Est-ce que) tes parents te laissent boire du coca ?	I tuoi genitori ti lasciano bere la Coca Cola?
Ich habe Hunger / Durst	J'ai faim / soif	Ho fame / sete
Kannst du kochen?	Est-ce que tu sais cuisiner ?	Sai cucinare?
Ich kann kochen Ich kann nicht (gut) kochen	Je sais cuisinier Je ne sais pas (bien) cuisinier	Io so cucinare Non so cucinare bene
Wer kocht bei euch zu Hause?	Qui cuisine chez vous ?	Chi cucina a casa tua?
Kochen wir etwas zusammen?	On va cuisiner quelque chose ensemble ?	Prepariamo qualcosa insieme?
Den Herd anstellen	Préchauffer le four	Accendere il fornello / la cucina
Das Wasser aufkochen lassen	Faire bouillir de l'eau	Fare bollire l'acqua
(Das Wasser) aufwärmen	Réchauffer (de l'eau)	Far scaldare (l'acqua)
In Scheiben schneiden	Couper en tranches	Tagliare a fette

Deutsch	Français	Italiano
Klein schneiden	Couper finement	Tagliare finemente
Die Zutaten mischen	Mélanger les ingrédients	Mischiare gli ingredienti
Guten Appetit!	Bon appétit !	Buon appetito!
Die Lebensmittel (p.)	Les aliments (p.)	I generi alimentari (p.)
Die Getränke (p.)	Les boissons (p.)	Le bevande (p.)
Das Frühstück	Le petit déjeuner	La colazione
Das Mittagessen	Le déjeuner (France) / le dîner (Suisse et Belgique)	Il pranzo
Die Zwischenmahlzeit	La collation	La merenda
Das Abendessen	Le dîner (France) / le souper (Suisse et Belgique)	La cena
Die Vorspeise	L'entrée (f.)	L'antipasto (m.)
Die Hauptspeise	Le plat principal	Il piatto principale
Das Dessert/Der Nachtisch	Le dessert	Il dolce
süss	sucré	dolce
salzig	salé	salato
bitter	amer	amaro
scharf	épicé, pimenté	piccante
sauer	acide	acido
Das Rezept	La recette	La ricetta
Die Zubereitung	La préparation	La preparazione
Die Zutat	L'ingrédient (m.)	L'ingrediente
anbraten	faire revenir	rosolare
braten	faire griller	arrostire
frittieren	faire frire	friggere
panieren	paner	impanare
schälen	éplucher	pelare
würzen	épicer	condire
schneiden	couper	tagliare
mischen	mélanger	mischiare
backen	cuire	cuocere (in forno)
Die Gabel	La fourchette	La forchetta
Der Löffel	La cuillère	Il cucchiaio
Der Teelöffel	La petite cuillère	Il cucchiaio da tè
Der Esslöffel	La cuillère à soupe	Il cucchiaio da minestra

Deutsch	Français	Italiano
Das Messer	Le couteau	Il coltello
Der Teller	L'assiette (f.)	Il piatto
Die Tasse	La tasse	La tazza
Das Glas	Le verre	Il bicchiere
Das Kilo	Le kilo	Il chilo
Das Gramm	Le gramme	Il grammo
Die Suppe	La soupe	La minestra
Der Salat	La salade	L'insalata (f.)
Die Gemüse	Le légume	La verdura
Das Obst	Les fruits	La frutta
Das Fleisch	La viande	La carne
Der Fisch	Le poisson	Il pesce
Das Huhn	Le poulet	Il pollo
Die Salami	Le salami	Il salame
Der Schinken	Le jambon	Il prosciutto
Die Wurst	La saucisse	La salsiccia
Das Brot	Le pain	Il pane
Das Mehl	La farine	La farina
Die Nudeln (p.)	Les pâtes (p.)	La pasta
Der Reis	Le riz	Il riso
Der Apfel	La pomme	La mela
Die Birne	La poire	La pera
Die Erdbeere	La fraise	La fragola
Die Kartoffel	La pomme de terre/ la patate	La patata
Die Tomate	La tomate	Il pomodoro
Der Käse	Le fromage	Il formaggio
Der Keks	Le biscuit	Il biscotto
Der Kuchen	Le gâteau	La torta
Die Schokolade	Le chocolat	Il cioccolato
Der Zucker	Le sucre	Lo zucchero
Das Salz	Le sel	Il sale
Der Pfeffer	Le poivre	Il pepe
Das Ei	L'œuf (m.)	L'uovo (m.)
Die Milch	Le lait	Il latte

Deutsch	Français	Italiano
Das Wasser	L'eau (f.)	L'acqua (f.)
Der Saft	Le jus	Il succo

# «Unsere Schule»

## Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

### Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

Anzahl Lernende:	mind. 2x ganze Klasse
Klasse:	6.-11. HarmoS
Lehrperson(en):	mind. 2
Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...):	

### Inhaltliche Bedingungen

- 1 Die Lernenden lesen und eignen sich das entsprechende sprachliche Material in der L2 an, welches für die Sequenz hilfreich ist (vgl. unten: Sprachliche Unterstützung).
- 2 Die Lernenden bereiten eine Videopräsentation über die eigene Schule vor. Dazu erstellen sie ein kleines Drehbuch. Dieses kann mit Stichwörtern in der L2 versehen werden.
- 3 Es können auch Nachforschungen über die Schule gemacht werden (vor allem wenn ein Quiz über die Schule geplant wird): Entstehung, frühere Schulen in der Gemeinde, Kuriositäten, Besonderheiten, ... Dazu könnte ein Besuch in der Gemeinde oder bei der/dem ehemalige/n Schulleiter/in eingeplant werden.
- 4 Die Lernenden teilen sich die Rollen auf, üben die Aufnahmen ein und verwenden dazu das nötige sprachliche Material („Das hier ist unsere Turnhalle“).
- 5 Das Video wird gedreht.
- 6 Die Aufnahmen können weiterverarbeitet werden (Schnitt, Musik, Untertitel, ...).
- 7 Die Endfassung der Aufnahme wird auf ein „File-sharing Plattform“ (Dropbox, Padlet, etc.) geladen und mit der Partnerklasse geteilt.
- 8 Erweiterung: Die Klassen können die Durchführung eines Quiz vereinbaren, dafür werden entsprechende Fragen vorbereitet (vgl. 3.)
- 9 Nach dem Austauschprozess: Reflexion in den Klassen über die Durchführung und den Lernprozess.

### Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets, Laptops, Wörterbuch / online-Translator, Schreib- und Zeichenmaterial, Konto File-sharing Plattform, Video-Bearbeitungsprogramm (z.B. Movie Maker, iMovie), Videokamera / Smartphone

## Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

### Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden thematisieren vier Unterrichtsfächer gleichzeitig: Die Erst- und Zweitsprache, Natur-Mensch-Gesellschaft, Medien und Informatik. Die Lernenden erhalten zudem bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der filmischen Aufnahme unterschiedliche Aufgaben, wodurch eine Differenzierung gewährleistet wird. Es bietet sich an, als Lehrperson auf eine geeignete Gruppen-Teambildung zu achten. Neben sozialen und sprachlichen Aspekten werden auch die Medienkompetenzen in hohem Mass angesprochen.

### Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Die Arbeit in Tandems fördert soziale Kompetenzen. Die Arbeit in Kleingruppen wird für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig bleiben. Sprachbarrieren werden durch die gegenseitigen Präsentationen bedingt „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Langfristig sind die Schüler motivierter und kompetenter, um digital und in einer Fremdsprache zu kommunizieren. Schliesslich bedingt diese Aktivität ein hohes Mass an Medienkompetenzen, welche im Alltag benötigt werden

## Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird informell und formell erlebt. Eine andere Schule (andere Kulturen) kennen zu lernen und Austauschmöglichkeiten zu erleben sind eine Bereicherung für die Lernenden. Der Gebrauch von Handys als Aufnahmegeräte ist nahe an der Lebenswelt der Lernenden, welche wiederum lernen, dass dieses Gerät sinnvoll eingesetzt werden kann.

## Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

### Grobziele der Unterrichtseinheit

Die Lernenden sind in der Lage,

- ihren L2-Wortschatz (in der Thematik Schule und Unterricht) zu erweitern und das neu generierte Wissen in einem Drehbuch, einem Film und eventuell einem Quiz zu erproben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- ihr mündliches Verständnis in der L2 durch die filmische Produktion (und das Quiz) zu verbessern (kognitiv – Wissen erarbeiten)
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch konsequentes Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung)
- Videoanwendungen (Aufnahmegeräte und Bearbeitungsprogramme) sinnvoll zu verwenden und eine Videopräsentation zusammenzustellen (psychomotorisch, kognitiv – Wissen anwenden)
- gezielte Strategien zur Sammlung von „Facts“ über die Schule auszudenken, um interessante Informationen (kognitiv – Wissen anwenden / Synthese)
- durch die Nähe der Thematik an ihrer Lebenswelt Interesse für sämtliche Teilaufgaben und somit auch für die L2 zu entwickeln (affektiv)
- ihre persönliche Handlungskompetenz durch die Gruppen- und Projektarbeit zu erweitern (psychomotorisch, kognitiv – Kenntnisse erarbeiten)
- Textkompetenzen im deskriptiven Bereich (auch in der L1) zu erweitern (psychomotorisch, kognitiv – Kenntnisse erarbeiten)

## Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

### Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

Sequenz à 45'	Sozialform	Beteiligte Klassen	Datum
Vorbereitung der Sequenz - Vokabular	Klassenunterricht/ Partnerarbeit	Nur meine Klasse	
Drehbucharbeit und Rolleneinübung	Partner-Gruppenarbeit	Nur meine Klasse	
Ev. Nachforschung in Gemeinde (o.ä.) (ggf. 2 Einheiten)	Partner-Gruppenarbeit	Nur meine Klasse	
Videodreh	Partner-Gruppenarbeit	Nur meine Klasse	
Videobearbeitung (je nach Absprache mit Klasse: 2 Einheiten)	Partner-Gruppenarbeit	Nur meine Klasse	
Austausch Die Videos werden auf/von File-sharing Plattform geladen/heruntergeladen Ggf.: Quiz durchführen	Klassenunterricht Partner-Gruppenarbeit	Nur meine Klasse und die Partnerklasse (Quiz: Telekonferenz: Gegenseitige Befragung)	
Klassenreflexion	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	

## Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren

### Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung
- Lernende evaluieren sich gegenseitig in Gruppen (z.B. Videoproduktionen werden aufgrund von „Outtakes“ wiederholt, bis zur Zufriedenheit)

### Sprachliche Unterstützung

Deutsch	Français	Italiano
Wir stellen euch unsere Schule vor	Nous vous présentons notre école	Vi presentiamo la nostra scuola
Hier sind wir ...	Nous sommes ici ...	Qui siamo ...
... vor dem Eingang	... en face de l'entrée	... davanti all'entrata
... in unserem Schulzimmer	... dans notre salle de classe	... nella nostra aula
Es hat einen Kindergarten	Il y a un jardin d'enfants	C'è una scuola dell'infanzia
Hier gibt es nur die Primarstufe	Ici, il n'y a que l'école primaire	Qui c'è solo la scuola elementare
Die Oberstufe ist auch vorhanden	Il y a aussi une école secondaire	C'è anche la scuola media
Es hat etwa Hundertzwanzig Schülerinnen und Schüler	Il y a environ cent vingt élèves	Ci sono circa centoventi allievi e allieve
Primarschüler – schülerinnen	Élèves de l'école primaire	Allievi /Allieve della scuola elementare
Es hat vier Klassen	Il y a quatre classes	Ci sono quattro classi
Unsere Schulleiterin heisst der Schulleiter	Notre directrice s'appelle ... le directeur	La nostra direttrice si chiama ... il direttore
Das Schulhaus wurde 1982 gebaut	L'école a été construite en 1982	La scuola è stata costruita nel 1982
Das hier ist unsere Lehrerin unser Lehrer	C'est notre enseignante – l'enseignant (le/la professeur-e)	Questa è la nostra docente (la nostra maestra) – il docente (il maestro)
Hier sind wir in der Turnhalle	Ici, nous sommes dans la salle de gym	Qui siamo in palestra
Das ist das Werkzimmer	Ceci est la salle pour les ACM	Questa è l'aula delle attività creative
Das ist der Pausenplatz	Ceci est la cour de récréation (pour la pause)	Questo è il piazzale per la ricreazione (per la pausa)

Deutsch	Français	Italiano
wir spielen Basketball oder Fussball	Nous jouons au basketball ou au football	Giochiamo a basket o a calcio
wir schwatzen über ...	Nous parlons de ...	parliamo di ...
es hat ein (Basketball-)Platz	Il y a un terrain (de basketball)	c'è un campo (di basket)
Diese Treppe führt ...	Cet escalier amène vers ...	Questa scala porta ...
Jetzt gehen wir ...	Maintenant, allons à ...	adesso andiamo ...
Wir zeigen euch ...	Nous vous montrons ...	vi facciamo vedere ...
bei uns hat es auch eine Mediathek	Chez nous, il y a aussi une médiathèque	da noi c'è anche una mediateca
meine Banknachbarin – mein Banknachbar	Ma voisine de table – mon voisin de table	la mia compagna di banco - il mio compagno di banco

# «Die Schweiz in einem Quiz»

## Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

### Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

Anzahl Lernende:	mind. 2x ganze Klasse
Klasse:	6.-11. HarmoS
Lehrperson(en):	mind. 2
Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...):	

### Inhaltliche Bedingungen

- 1 Jedes Paar / jede Gruppe hat den Auftrag, einen Teil des Buches "Die Schweiz in einem Buch" zu lesen (erhältlich in den drei Landessprachen).
- 2 Ausgehend vom Text bereiten die Paare / Gruppen Quizfragen in ihrer L1 für die andere Klasse vor. Die Anzahl der Fragen, die jedes Paar / jede Gruppe vorbereiten muss, sollte zuvor eingegrenzt und den Gruppen mitgeteilt werden (z.B. 3).
- 3 Die Lernenden halten eine Videokonferenz (via Skype); jedes Paar/jede Gruppe stellt die Fragen in ihrer L1 dem anderen Paar / der anderen Gruppe der Partnerklasse.
- 4 Abwechselnd übernimmt jede Klasse einmal die Rolle der Fragestellenden (in ihrer L1) und einmal die Rolle der Antwortenden (in der L2 resp. L1 der Partnerklasse).
- 5 Dieses Quiz kann in Form eines Wettkampfs ausgetragen werden. Dabei zählt die Anzahl der richtigen Antworten jeder Gruppe innerhalb eines Klassenverbands.

### Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets / Laptops, Wörterbuch (online), Schreibmaterial, Internetverbindung, Buch "Die Schweiz in einem Buch" (jede Klasse kauft das Buch in ihrer Muttersprache. Das Buch kann über den folgenden Link bestellt werden: <http://www.sbook.ch/writer/thewriter.cfm?lang=it>)

## Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

### Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden thematisieren vier Unterrichtsfächer gleichzeitig: Die Zweitsprache, Geografie, Medien und Informatik, sowie Mensch-Natur und Gesellschaft. Die Lernenden arbeiten ausserdem in Tandems, wodurch eine Differenzierung gewährleistet wird. Die Aufgabenstellung richtet sich nach dem Aspekt „nationaler Zusammenhalt“, da einerseits ein Austausch mit der Partnerklasse stattfindet, andererseits die zentrale Thematik die Schweiz selbst ist.

### Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Die Arbeit in Tandems fördert soziale Kompetenzen. Die Arbeit in Kleingruppen wird für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig bleiben. Sprachbarrieren werden durch die gegenseitigen Präsentationen bedingt „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Ausserdem wird durch diese Art von Aktivität das Lernen einer der Schweizer Kultur bedingt ermöglicht. Kreativität wird ebenfalls durch das selbständige Formulieren der Quizfrage gefördert.

### Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird informell und formell angewendet. Ausserdem ist eine einfache Wettkampfsituation Grund für eine zusätzliche Motivation. Der Austausch wird durch die Lernenden selbst vorbereitet und vereinfacht.

## Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

### Grobziele der Unterrichtseinheit

Die Lernenden sind in der Lage,

- ihren L2-Wortschatz (in der Thematik Geografie und Geschichte) zu erweitern und das neu generierte Wissen in einem Quiz und in den anschliessenden Gesprächen anzuwenden (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- ihr mündliches Verständnis in der L2 durch das Quiz und die darauf folgenden Fragerunden zu verbessern (kognitiv – Wissen erarbeiten)
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung)
- durch die Nähe der Thematik an ihrer Lebenswelt Interesse für sämtliche Teilaufgaben und somit auch für die L2 zu entwickeln (affektiv)

### Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

#### Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

Sequenz à 45'	Sozialform	Beteiligte Klassen	Datum
Teil des Buches lesen	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	
Fragen vorbereiten	Partnerarbeit (2x)	Nur meine Klasse	
Sich für den Austausch vorbereiten (sprachliche Unterstützung lesen → siehe unten) und Wortschatz vorbereiten für das Beantworten der Fragen	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	
Videokonferenz	Partnerarbeit (2x)	Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz)	
Teil des Buches lesen	Klassenunterricht	Nur meine Klasse	

### Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren

#### Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung
- Lernende evaluieren sich gegenseitig in Tandems (z.B. die Kreativität von Tandem A wird vom Tandem B bewertet)

## Sprachliche Unterstützung

Deutsch	Français	Italiano
Seid ihr bereit? / Bist du bereit?	Êtes-vous prêt ? / Est-tu prêt ?	Siete pronti? / sei pronto?
Ich bin bereit / Ich bin nicht bereit	Je suis prêt / Je ne suis pas prêt	Sono pronto / non sono pronto
Können wir anfangen?	Pouvons-nous commencer ?	Possiamo cominciare?
Könnt ihr wiederholen, bitte? / kannst du wiederholen, bitte?	Pouvez-vous répéter, s'il vous plaît ?/ Peux-tu répéter, s'il te plaît ?	Potete ripetere per favore? / Puoi ripetere per favore?
Ich habe nicht verstanden	Je n'ai pas compris	Non ho capito
Ich habe nicht gehört	Je n'ai pas entendu	Non ho sentito
Warte / wartet	Attends / Attendez	Aspetta / Aspettate
Nächste Frage / letzte Frage	Question suivante/ dernière question	Prossima domanda / ultima domanda
Richtig!	Exact !	Giusto!
Nein, das ist nicht die richtige Antwort.	Non, ce n'est pas la bonne réponse.	No, non è la risposta esatta
Ich weiss es nicht / ich erinnere mich nicht	Je ne sais pas / Je ne me souviens pas.	Non lo so / non mi ricordo
Versucht es noch Mal	Essaie encore une fois	Riprova
Bravo! Gut!	Bravo ! / Bien !	Bravo! / Bene!
Es macht nichts	Ça n'a pas d'importance	Fa niente
Wie heisst der grösste See?	Comment s'appelle le lac le plus grand ?	Come si chiama il lago più grande?
... der höchste Berg	... la plus haute montagne	... la montagna più alta
... der längste Fluss	... le plus long fleuve	... il fiume più lungo
... der Hauptort vom Kanton	... la capitale du canton	... il capoluogo del Cantone
... die wichtigste Stadt	... la ville la plus importante	... la città principale
Was isst man in der Schweiz?	Qu'est-ce que on mange en Suisse ?	Cosa si mangia in Svizzera?
Wo ist Montreux?	Où est Montreux ?	Dove si trova Montreux?
Wann hat die...(letzte WM / die Morgartenschlacht /...) stattgefunden?	Quand était la dernière coupe du monde / la bataille de Morgarten ?	Quando ci sono stati gli ultimi mondiali? Quando è stata la battaglia del Morgarten?
Warum spricht man Deutsch in Fribourg?	Pourquoi on parle allemand à Fribourg ?	Perché si parla tedesco a Friburgo?
Welcher ist der Hauptort von Zürich?	Quelle est la capitale de Zurich ?	Qual è il capoluogo di Zurigo?
Wie viele sind die Schlösser von Bellinzona?	Combien de châteaux y a-t-il à Bellinzone ?	Quanti sono i castelli di Bellinzona?
... die Seen der Schweiz?	... les lacs de la Suisse	... i laghi svizzeri?

Deutsch	Français	Italiano
... die Kantone der Schweiz?	... les cantons de la Suisse	... i cantoni Svizzeri
Wie hoch ist das Matterhorn?	Quelle est la hauteur du Cervin ?	Quanto è alto il Cervino?
Wie lange ist der Rhein?	Quelle est la longueur du Rhin ?	Quanto è lungo il Reno?
Welcher Kanton ist der kleinste?	Quel canton est le plus petit ?	Quale cantone è il più piccolo?
Wo isst man Meringues mit Sahne?	Où mangez-vous des meringues à la crème ?	Dove si mangiano le meringhe con la panna?
Wer ist der Präsident der Schweiz?	Qui est le président de la Suisse ?	Chi è il presidente della Svizzera?
Welches Tier befindet sich auf der Fahne des Kantons Uri?	Quel est l'animal sur le drapeau du canton d'Uri ?	Che animale c'è sulla bandiera del canton Uri?
Wie viele Kantone hatte die Schweiz (im Jahre) ...?	Combien de cantons avait la Suisse en ... ?	Quanti Cantoni aveva la Svizzera nel ...?
Welcher Kanton ist zuletzt der Schweiz beigetreten?	Quel canton a rejoint la Suisse en dernier ?	Qual è l'ultimo cantone che si è unito alla Svizzera?